

L31

Parabraunerde, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über pleistozänen Flussablagerungen und Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-L08	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Hänge und ebene bis rundliche Scheitelpunkte im Bereich einer pleistozänen Terrasse bei Haigerloch-Owingen	
Bodentyp	Parabraunerde und Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde, beide oft erodiert und mittel tief bis tief entwickelt, sowie mäßig tief bis tief entwickelte pseudovergleyte Pelosol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über pleistozänen Flussablagerungen und Schwemmsedimenten überwiegend aus Keupermaterial	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu4, Gr0–3)	2–4 dm
	Tu2–3; Lt2–3, Gr2–3	3–6 dm
	Lt3–Tl, Gr–fX3–5	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, T4V, T5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in flachen Mulden, Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (260–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei kleinflächige Vorkommen nordwestlich von Haigerloch-Owingen (Zollernalbkreis)